

Ralf Gieseke begrüßte die anwesende Dorfgemeinschaft, Freunde und Förderer im Namen der Sportgemeinschaft Adenstedt von 1894 e.V. (Vorstand) und des Sportheim Adenstedts (Urte Claus) zum 9.ten Adventskalender-Türchen.



Nach den Tageslosungen

- Herr, wessen soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich. (Psalm 39,8)
- Ich weiß, an wen ich glaube, und bin gewiss, er kann mir bewahren, was mir anvertraut ist, bis an jenen Tag. (2.Timotheus 1,12)

spielte Ralf Gieseke auf dem Saxofon zu "Es ist für uns eine Zeit angekommen".

Es folgte die von Gerlinde Glandt bebilderte Geschichte der [3 traurigen verloschenen Kerzen](#) [Frieden, Glaube und Liebe](#), die nur die [Hoffnung](#) wieder retten konnt.

Gemeinsam sangen alle zum Saxofon "Kling Glöckchen, Klingelingeling".

Christel Gieseke erzählte dann die Geschichte vom kleinen Fritzchen, das glücklich über sein [Honigkuchenherz war](#), und seiner Oma ein "zweites" mitbrachte.

Nach dem gemeinsamen Singen von "Macht hoch die Tür" folgten von Gerlinde Glandt gelesen 2 Adventsgedichte, [Sternennacht](#) und [Zuversicht](#): In Frieden dieser Winterpracht, erwarten

wir die heilige Nacht, und hoffen fest am Jahresende, dass alles sich zum Guten wende.

Nachdem Ralf Gieseke die Adventskerze an Familie Wagner weitergegeben hat, wünschte er von SGA und Crew des Sportheims allen ein frohes Weihnachtsfest und lud ins Sportheim ein zu Punsch, Kakau, Glühwein und Carolas selbstgebackenen Keksen.

{gallery}2011/kirchengemeinde/adventskalender/9{/gallery}